

Wer rettet Rapunzel?

Nidau Das Spiel mit Lego kann mehr sein als nur Spass. Im Dispo Nidau hat der Berater Daniel Schwarz gezeigt, wie die Plastikbausteine in der Wirtschaft eingesetzt werden können: mit «Lego Serious Play».

Tobias Graden

Sechs Legosteine. Vier gelbe, zwei rote, auf einem sind Augen drauf. Eine Ente sollen wir bauen daraus, sagt Daniel Schwarz. Gesagt, getan. Wir vergleichen die Resultate: Keine Ente gleicht der anderen. 16 Personen sind anwesend, sie haben 16 verschiedene Enten gebastelt.

Das ist einerseits simple Kombinatorik. Zwei simple 2x4-Legosteine können auf 24 verschiedene Arten zusammengesteckt werden. Nimmt man sechs solche Zweierpacks, gibt es bereits über 100 Millionen Möglichkeiten. Andererseits ist das die erste Aussage an diesem Abend: Nutzt man Lego, gelangt man mit minimalem Zeitaufwand zu einer maximalen Anzahl Lösungsmöglichkeiten.

Bauen, was ist

Die Gruppe spielt an diesem Abend nämlich nicht aus Spass mit Lego – oder jedenfalls nicht nur. Vielmehr hat sie sich im «Beizli Noir» des Dispo Nidau eingefunden, um von Daniel Schwarz zu erfahren, wie Lego in Unternehmen eingesetzt werden können. Schwarz ist Geschäftsführer der Intelligentspielen GmbH, er war in der Privatwirtschaft und im Bildungswesen tätig, er ist unter anderem «Certified facilitator of Lego Serious Play method and materials». Das heisst: Er geht mit einer Ladung Legosteinen zu Firmen wie der Post, der Migros oder der Zürcher Kantonalbank und leitet dort Sitzungen, an denen «seriös gespielt» wird. Die Bastelsteine kommen zum Einsatz, wenn es darum geht, rasch und effizient Ideen zu visualisieren – aber auch für Problemstellungen, die Zwischenmenschliches und Organisationsfragen betreffen. Einer der Vorteile: Mit Lego lassen sich Dinge ausdrücken, die

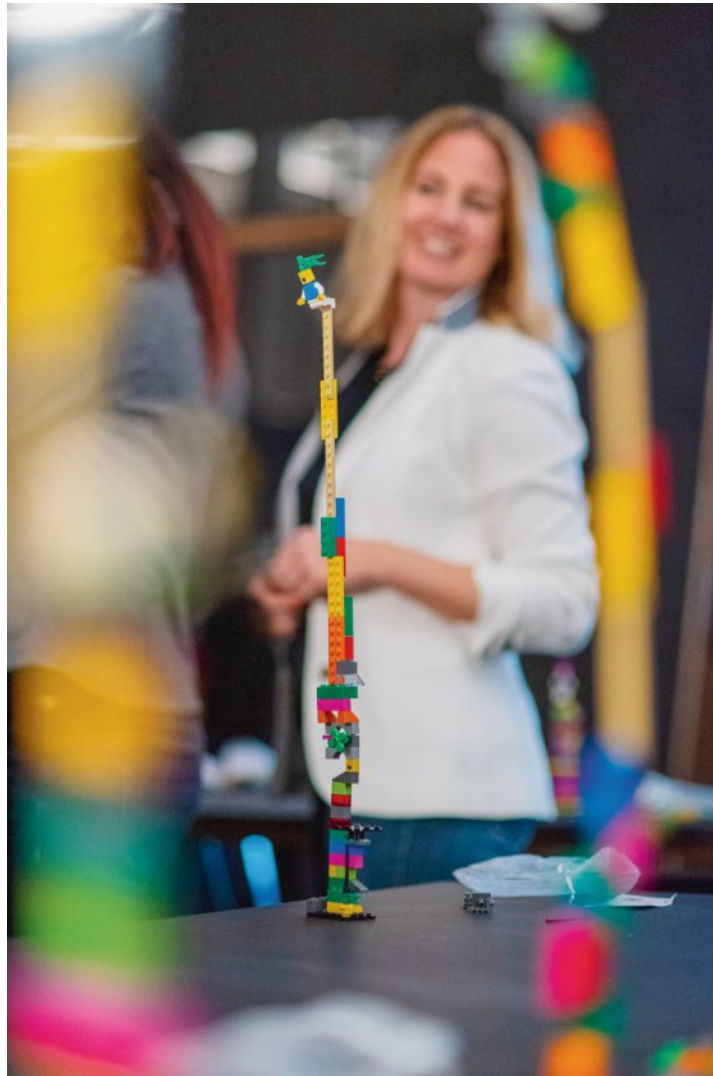
sich manche Teilnehmer womöglich nicht zu sagen getrauen.

Schwarz verteilt ein neues Set aus mehr Lego-Teilen und stellt die nächste Aufgabe: Es sei ein Turm zu bauen, so hoch wie möglich, und zuoberst soll ein Lego-Männchen stehen können. Wiederum sind Herangehensweisen und Resultate denkbar verschieden. Während einige Teilnehmer kompromisslos auf Höhe bauen, vernachlässigen andere Statik und Ästhetik nicht. Ein «Spieler» ist mit seinem Resultat nicht zufrieden macht es wieder dem Tischboden gleich.

Lieber als Zeichnen

Eingeladen zu dem Abend hat Martin Steinmann. Er ist selbständiger Unternehmensberater in Bern, ist mit seiner Firma Inobooster vor allem im Bereich Innovationscoaching und Strategieberatung tätig und engagiert sich auch in der Zwischennutzung im Dispo. «Wir wollen die Community an unseren Entdeckungen teilhaben lassen», sagt Steinmann, «wir finden, dass solche kraftvollen Tools wie Lego Serious Play es verdienen, besser bekannt zu werden.» Der Informationsabend passt aber auch ins derzeitige Programm im Dispo, das unter dem Motto «Spielplatz für alle» steht: Auf dem Pop-up-Spielplatz können sich Kinder und Erwachsene vergnügen, während der «Spiel-Abend» mit Daniel Schwarz zeigt, wie auch Unternehmen spielerische Methoden anwenden können.

Lego eigne sich dazu nämlich bestens, sagt Daniel Schwarz. Im Gegensatz zum Zeichnen, das wegen unglücklicher Erlebnisse in der Schule für manche Menschen mit negativen Emotionen besetzt sei, hätten die allermeisten Menschen einen positiven Zugang zu den Plastikbausteinen. Das hat sich schon in der Körper-



Hauptsache hoch, und zuoberst steht ein Männchen: Solche Aufgaben galt es im Workshop zu erfüllen. NICO KOBEL

sprache der Teilnehmer während des Entenbaus gezeigt: Alle sind aktiv, haben eine nach vorne gebeugte Haltung, niemand lehnt sich nur zurück und lässt die Dinge an sich vorüberziehen. Schwarz hält pro Jahr bis zu 20 «Sessions» in Unternehmen ab, erst einmal habe sich ein einziger Mitarbeiter der Teilnahme komplett verweigert.

Wir bauen nun Fantasy-Figuren, eine fiktive Firma sucht ein Give-Away, das es mit einer Geschichte verbinden kann. Es entsteht zum Beispiel «Insect Man», er kann fliegen, hat drei Augen und einen Infrarot-Blick. Linda wirkt unscheinbar, hat aber einen Kopf aus Glas und kann damit in die Zukunft schauen. Adalbert sieht aus wie ein Schneeschuh-

Wanderer, er kann übers Wasser laufen. Hugo schliesslich kippt zwar immer um, hat aber lustige Ideen und vor allem: Er ist unsichtbar. Nun soll die Gruppe ihre Ideen gemeinsam in einem Produkt bündeln. Das ist gar nicht so einfach: Jeder hängt an seiner Figur, der Konsens ist schwierig. Der Ausweg liegt in der schöpferischen Zerstörung: Wir nehmen unsere Figuren auseinander, bauen eine ganz neue – und haben eine Lektion gelernt.

Willy, der Durchsichtige

Die Ursprünge von Lego Serious Play liegen in der Schweiz. In den 90er-Jahren suchte Lego einerseits nach neuen Geschäftsmöglichkeiten, andererseits nach neuen Strategieentwicklungsmethoden. Zusammen mit zwei Professoren vom International Institute for Management Development in Lausanne wurde Lego Serious Play entwickelt. Natürlich gibt es auch die entsprechenden Lego-Produkte zu kaufen. Das Einstiegsset kostet 40 Franken, je nach Fragestellung können sich ausgeklügelte Teile mit deutlicher Metaphorik lohnen: Es gibt den Elefanten im Raum, Bauteile für Schiffe oder Drähte, mit denen sich Kommunikationsstränge zwischen Personen abbilden lassen.

Wäre der Abend ein Kreativitätswettbewerb gewesen, hätte unsere Gruppe mit Mitarbeitern von Creaholic und einem Vertreter der Mobiliar diesen wohl nicht gewonnen. Willy, der durchsichtige Leuchtturmmann, ist eine etwas abstrakte Lösung der Aufgabenstellung. Andernorts wartet Rapunzel in einem hydraulischen Turm auf die Rettung durch den Prinzen mit dem fliegenden Drachen. Die herumspringende Figur «Spring-Spring» dagegen interessiert sich bloss für die Rosen vor Rapunzels Turm.

Nachrichten

Baubranche Umsatz geht um 3,5 Prozent zurück

Die Schweizer Bauwirtschaft hat 2018 weniger Umsatz erzielt als im Vorjahr. Die Einnahmen des Bauhauptgewerbes seien um 3,5 Prozent auf 20,06 Milliarden Franken gesunken, teilte der Schweizerische Baumeisterverband (SBV) mit. *awp*

Mehr Gewinn Georg Fischer wächst stark

Der Industriekonzern Georg Fischer (GF) hat im Geschäftsjahr 2018 den Umsatz zum zweiten Mal in Folge zweistellig gesteigert. Der Umsatz erhöhte sich um 10 Prozent auf 4,52 Milliarden Franken, wie das Unternehmen mitteilte. Das Konzernergebnis stieg um 12 Prozent auf 281 Millionen. *awp*

Wirtschaftskommission Inhaberaktie soll bleiben

Die Wirtschaftskommission des Nationalrates (WAK) will nicht, dass bestehende Inhaberaktien in Namenaktien umgewandelt werden müssen. Anders als der Bundesrat will sie bloss keine neuen Inhaberaktien zulassen. Das hat die WAK bei der Beratung eines Gesetzesentwurfs beschlossen, mit dem der Bundesrat Empfehlungen der OECD umsetzen will. *awp*

Ölförderung Saudis wollen keine höhere Fördermenge

Saudi-Arabien hat sich als führendes Opec-Land für eine Fortsetzung der beschlossenen Förderkürzung ausgesprochen. Es sei notwendig, die moderatere Ölproduktion in der zweiten Jahreshälfte fortzusetzen, sagte der saudische Energieminister Khalid Al-Fali. *awp*

Gewinnmitnahmen belasten SMI

Börse Am Schweizer

Aktienmarkt haben die Anleger nach der Gewinnerie der letzten Zeit eine Verschnaufpause eingelegt. Der Leitindex SMI fiel bis auf 9400 Punkte zurück.



Der Swiss Market Index (SMI) rutschte bis Börsenschluss um 0,52 Prozent auf 9412,19 Punkte ab. Vergleicht man allerdings den Schlussstand mit jenem zu Jahresbeginn, verbleibt immer noch ein Plus von beinahe 1000 Punkten. Derweil büsste der 30 Aktien umfassende Swiss Leader Index (SLI) am Berichtstag 0,59 Prozent auf 1451,49 und der breite Swiss Performance Index (SPI) ebenfalls 0,59 Prozent auf 10 982,75 Stellen ein.

die Zahlenpublikationen von Adecco (-0,6%) und ABB (-1,0%).

Bei den Blue Chips zählten die volatilen AMS-Aktien (-3,5%) oder Lonza (-3,2%) mit zu den grössten Verlierern. Geberit büsst 2,0% ein. Am meisten Druck auf den Gesamtmarkt übten aber Nestlé (-1,3%) aus.

Auf der Gegenseite zählten Finanztitel wie Julius Bär (+1,7%), Credit Suisse (+0,9%) oder Swiss Life (+0,8%) zu den wenigen Gewinnern.

Viel war am breiten Markt los. Schlecht kamen die Resultate von Bobst (-7,1%), und Kudelski (-3,9%) sowie die neue Dividendenpolitik von APG (-4,6%) an. Unter Druck gerieten auch Georg Fischer (-0,2%) nach Zahlen. Hin-

gegen zeigten die Kurse bei Zehnder (+4,2%) nach Zahlen nach oben. Bei Comet führten Gerüchte um den Verkauf von Teilen des Geschäfts zu einem Kursplus von 3,1 Prozent. *awp*

Aktien Schweiz

SMI-Aktien

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	26.2.	27.2.	in%
ABB N	20.46	20.26	-1.0
Adecco N	53.92	53.60	-0.6
CS Group N	12.22	12.33	+0.9
Geberit N	408.20	400.10	-2.0
Givaudan N	2507.00	2498.00	-0.4
Julius Baer N	42.13	42.83	+1.7
LafargeHolcim N	49.89	49.62	-0.5
Lonza N	297.80	288.30	-3.2
Nestlé N	91.26	90.12	-1.2
Novartis N	91.56	91.40	-0.2
Richemont C.F.	77.04	76.32	-0.9
Roche GS	278.90	278.10	-0.3
Sgs N	2555.00	2528.00	-1.1
Sika	136.30	135.60	-0.5
Swatch Group I	300.00	299.40	-0.2
Swiss Life N	428.00	431.30	+0.8
Swiss Re N	98.78	98.74	0.0
Swisscom N	462.90	463.50	+0.1
UBS N	12.63	12.64	+0.1
Zürich Ins. N	330.00	328.90	-0.3

Börsenplatz: Virt-X

Übrige Schweizer Aktien mit Regionalbezug

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	26.2.	27.2.	in%
Ascom N	13.42	13.08	-2.5
BC Jura I	52.50	53.00	+1.0
BEKN N	225.00	226.00	+0.4
BKW Energie N	68.80	67.90	-1.3
Comet N	94.60	97.50	+3.1
Feintool N	81.30	80.00	-1.6
Fischer N	919.00	908.50	-1.1
Jungfrauabahn N	134.50	134.50	0.0
Meyer Burger N	0.82	0.82	-0.6
Mikron N	7.02	7.00	-0.3
Straumann N	775.00	777.50	+0.3
Tornos N	8.42	8.42	0.0
Valiant N	112.00	114.00	+1.8
Valora N	274.00	265.00	-3.3
Vifor Pharma	126.20	124.25	-1.5

Börsenplatz: Zürich

Aktien mit Regionalbezug

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	25.2.	25.2.	in%
Acron Helvetia I	5.00	4.95	-1.0
AP Altern. Prf.	209.50	211.00	+0.7
Aventron	8.70	8.75	+0.6
BV Holding	9.30	8.75	-5.9
Q Capital	31.05	31.05	0.0

Börsenplatz: Bern

Nebenwerte mit Regionalbezug

Titel	Vortag	Schluss	Ver.
	26.2.	27.2.	in%
ASM	3.00	3.00	0.0
Bern. Oberl.-Bahn	110.00	101.00	-8.2
Biella-Neher	3600.00	3600.00	0.0
Cendres & Mét.	7050.00	7050.00	0.0
Espace Real Est.	139.00	139.00	0.0
Landwirt. ZRA	4500.00	4500.00	0.0
Regiobank SO	4175.00	4175.00	0.0
SLK Bucheggbg.	5700.00	5700.00	0.0
Zuckerfabrik	30.00	28.10	-6.3

Quelle: BEKBJBCBE (www.otc-x.ch)

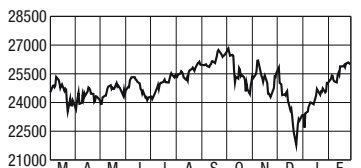
Gewinner / Verlierer

Comet N	+3.07	Valora N	-3.28
Valiant N	+1.79	Lonza N	-3.19
Julius Baer N	+1.66	Ascom N	-2.53
BC Jura I	+0.95	Geberit N	-1.98
CS Group N	+0.94	Feintool N	-1.60
Swiss Life N	+0.77	Vifor Pharm	-1.55
BEKN N	+0.44	BKW Energi	-1.31

Gewinner / Verlierer ermittelt aus allen am 27.02.2019 gehandelten Schweizer Aktien der Börsen Virt-X und Zürich mit einem Mindestumsatz von 100.000 CHF

Indizes

Dow Jones Industrial 25985.16 -0.28%



2019 Mittelkurse

	Vortag	27.2.	in%
SMI	9461.2	9412.2	+11.7
SPI	11047.8	10982.7	+11.7
Dow Jones Ind.	26058.0	25985.2	+11.4
S&P 500	2793.9	2792.4	+11.4
Nasdaq Comp.	7549.3	7554.5	+13.9
Stoxx 50	3033.0	3028.9	+9.7
Euro Stoxx 50	3289.3	3282.8	+9.4
London FTSE 100	7151.1	7117.3	+5.8
Frankfurt DAX	11540.8	11487.3	+8.8
Paris CAC 40	5238.7	5225.4	+10.5
Amsterdam AEX	543.2	540.3	+10.7
Milano FTSE MIB	20459.6	20498.8	+11.9
Madrid Ibex 35	9227.2	9211.7	+7.9
Wien ATX	3019.5	3027.4	+10.3
Moskau (RTS)	1193.1	geschl.	+11.9
Tokio (Nikkei)	21449.4	21556.5	+7.7
HongKong	28772.1	28757.4	+11.3
Sydney	6209.0	6233.6	+9.2
Shanghai Comp.	2941.5	2953.8	+18.4
Toronto (TSX)	16067.9	16074.7	+12.2

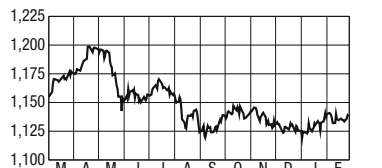
REKLAME

BONHÖTE
 Tel. +41 32 722 10 00 info@bonhote.ch www.bonhote.ch
 letzter Kurs %1.1.19
 B.Sel.-Global Em. Multi-Fonds (CHF) 139.02..... 11.8
 B.Sel.-Oblig. HR Multi-Fonds (CHF)..... 99.83..... 2.9
 B.Strategien - Monde (CHF)..... 152.12..... 8.2
 Bonhöte-Immobilier (CHF)..... 134.2..... 3.2

Alle Angaben ohne Gewähr
 Quelle: www.aid-net.de

Devisen

Franken in Euro 1.1382 -0.03%



Mittelkurse

	Zürich, 22 Uhr	26.2.	27.2.
USA (US-Dollar)	1.0001	0.9986	
Euro	1.1368	1.1369	
Kanada (Kan.Dollar)	0.7570	0.7591	
England (Pfund)	1.3200	1.3276	
Schweden	0.1069	0.1073	
Dänemark	0.1519	0.1519	
Norwegen	0.1163	0.1167	
Japan (Yen)	0.9017	0.9021	
Australien	0.7158	0.7150	

Rohstoffe

	Preis
Aluminium (LME)	(\$/t) 1898.00
Blei (LME)	(\$/t) 2106.00
Kupfer (LME)	(\$/t) 6532.00
Nickel (LME)	(\$/t) 12875.00
Zink (LME)	(\$/t) 2771.00
Zinn (LME)	(\$/t) 21675.00
Kakao (London)	GBP/t 1746.00
Kaffee (Nybot)	US-Cent/lb 93.55
Zucker Nr.11 (ICE)	US-Cent/lb 12.91
Rohöl (Nymex)	(\$/Barrel) 56.94

Edelmetalle

	Ank.	Verk.
Gold (\$/Unze)	1316.90	1329.50
Gold (Fr/kg)	42150.00	42513.00
Silber (\$/Unze)	15.68	15.91
Silber (Fr/kg)	497.90	505.30
Platin (\$/Unze)	855.00	870.50
Platin (Fr/kg)	27293.00	27683.00
Palladium (\$/Unze)	1512.00	1564.50
Palladium (Fr/kg)	48525.00	50105.00